

# Auf bessere Nachbarschaft

Mit dem Projekt „NaSchMed“ wollen die **Schiedsleute** ihre Nachbarschaft über erfolgreiche Wege zur **Streitschlichtung** informieren und Lösungen aufzeigen, sich zu **einigen**.

VON RICARDA MAASS

**GARATH/HELLERHOF** Deutschlands berühmtester Nachbarschaftsstreit ist vermutlich der von TV-Moderator Stefan Raab besungene Konflikt um einen Knallerbsen-Strauch, der den Maschendrahtzaun der Nachbarin beschädigte. So banal die Geschichte klingt – selten ist sie nicht. Das weiß auch Schiedsmann Jürgen Fallasch, zuständig für die Stadtteile Garath und Hellerhof. „Solche Fälle muss man ernst nehmen, denn sie enden allzu oft vor Gericht“, erklärt er. Damit es gar nicht erst so weit kommt, arbeitet das Amtsgericht mit Mediatoren, also Vermittlern, zusammen, die den zerstrittenen Parteien bei einer Lösungsfindung helfen. In einer dreiteiligen Vortragsreihe informiert Fallasch über die Arbeit der Streitschlichter aus dem Projekt „NaSchMed“. Die erste Veranstaltung beginnt heute um 19 Uhr in der Freizeittätte Garath.

## Annerkannte Arbeit

Eine zu hoch gewachsene Hecke, Efeu, das den Backstein beschädigt, Kinderlärm und Beleidigungen seien typische Ursachen für einen Nachbarschaftskonflikt, erklärt der Schiedsmann. Ein Gerichtsurteil verstärke den Frust dann meist noch zusätzlich. „Es ist wichtig, eine nachhaltige Lösung zu finden und sich zu einigen“, weiß Fallasch. „Das spart nicht nur Zeit, sondern auch viel Geld.“ Ein Bundesverband mit 8000 Schiedsleuten, die alle ehrenamtlich arbeiten, soll da-



Schiedsmann Jürgen **Fallasch**, zuständig für Garath/Hellerhof

FOTO: PRIVAT

bei helfen. Die Mediatoren setzen gemeinsam mit der Antragspartei ein Schreiben auf, in dem sie formulieren, was sie von der anderen Seite erwarten. Anschließend treffen sich beide Streitparteien an einem neutralen Ort, zum Beispiel in der Freizeittätte Garath. „Wir unterstützen die Nachbarn bei der Lösungsfindung“, erklärt Jürgen Fal-

lasch. Die Mediatoren sind als offizielle vorgerichtliche Streitschlichter anerkannt. Als Bedienstete des Amtsgerichts besitzen sie die Vollmacht, Vereinbarungen zu besiegeln. Man käme in 90 Prozent der Fälle zu einer Lösung, erklärt der Streitschlichter.

Manchmal wird Fallasch auch mit kuriosen Fällen konfrontiert.

## INFO

### Projekt „NaSchMed“

„NaSchMed“ verbindet die Worte Nachbarschaft, Schiedsamt und Mediation. In **drei Vorträgen** in der Freizeittätte Garath, Fritz-Erler-Straße 21, informieren die Mitglieder über die Arbeit.

Der erste Vortrag zum Thema **Konfliktprävention** beginnt **heute um 19 Uhr**. Zwei weitere Informationsabende gibt es **Donnerstag, 26. Mai, und 9. Juni**.

Bei einem Vorfall habe sich im Gespräch herausgestellt, dass ein Vermieter versuchte, zwei Mietparteien gegeneinander auszuspielen. „Der Mann wollte einen der Mieter wegen Eigenbedarfs förmlich aus der Wohnung vertreiben“, sagt der Schiedsmann. Den Nachbarn habe er gegen diese Person aufgehetzt. Das sei im Gespräch jedoch deutlich geworden, so dass sich zumindest die Mietparteien am Ende wieder vertragen hätten, sagt Fallasch. Dass ein Streit nicht nur negative Seiten hat, thematisiert der Hellerhofer heute Abend in einem Vortrag, bei dem er auch das Projekt genau vorstellt.

„Man kann positives Konflikt-Potenzial lernen“, erklärt er. Dazu gehöre, Meinungen auszutauschen und Vorurteile abzubauen, um die andere Partei besser zu verstehen. „So wollen wir Nachbarschaftsverhältnisse verbessern.“